

Die Autoren



Claude Rosselet, lic. oec. HSG, Inhaber der Firma Inscena Systemische Beratung GmbH in Männedorf (Schweiz); mehrjährige Tätigkeit in leitenden Funktionen; Mitglied der Redaktion der Fachzeitschrift „Praxis der Systemaufstellung“; Gründungsmitglied und ehemaliger Vorstand des Internationalen Forums für Systemaufstellungen in Organisationen und Arbeitskontexten (infosyon) e. V.

Arbeitsschwerpunkte: Beratung von Führungskräften, Management- und Projektteams sowie Organisationen in Strategieentwicklungs-, Innovations- und Veränderungsprozessen; Coaching von Teams und Führungskräften in kritischen Entwicklungsphasen; Internationale Lehrtätigkeit mit Schwerpunkt auf Methoden der systemischen Interventionspraxis.



Georg Senoner, Diplom-Betriebswirt, Inhaber der Firma Systemic Management Consulting in Bozen; Berater und Coach mit Schwerpunkt Strategie- und Organisationsentwicklung; 1975-1998 geschäftsführender Gesellschafter eines mittelständischen Produktionsunternehmens; Lehrtätigkeit am Institut „Sistema Counseling“ in Mailand.

Gründungsmitglied von infosyon und des italienischen Vereins für Systemaufstellungen, „Rete Costellazioni Sistemiche“. Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Bollettino Costellazioni Sistemiche“.

Hier finden Sie weitere Titel zum systemischen Management:
www.carl-auer.de



Inhalt

Geleitwort
Danksagung
Einleitung

Teil I Organisationsaufstellungen – Wissen in Szene setzen

1. **Systemaufstellung und Komplexität**
 - 1.1 Der Sache auf den Grund gehen
 - 1.2 Was passiert in Systemaufstellungen?
 - 1.2.1 Der Repräsentant als Resonanzkörper impliziten Wissens
 - 1.2.2 Der Prozess der Systemaufstellung
 - 1.3 Beispiel einer Aufstellung
Zusammenfassung
 - 1.4 »Szenisches Protokoll« zur Nutzung kollektiver Intelligenz
 - 1.5 Systemaufstellung und lernende Organisation
 - 1.6 Systemaufstellung – ein ganz normales Management-Tool?
 - 1.6.1 Aufstellungsarbeit – ein modernes Orakel?
 - 1.6.2 Der Wahrheitsgehalt der Bilder einer Aufstellung
 - 1.6.3 Systemaufstellung und Managementsysteme
2. **Das Murmeln des impliziten Wissens**
 - 2.1 Implizites und explizites Wissen
 - 2.2 Abkehr von der Magie des Wissensschatzes
 - 2.3 Von den Daten zum Wissen – und wieder zurück
 - 2.4 Wissen als komplexe Prüfoperation – die Ordnungsmomente von Organisationen
 - 2.4.1 Exkurs: Was eine Organisation zusammenhält
 - 2.5 Regeln und Routinen
 - 2.6 Regeln in sozialen Systemen
 - 2.6.1 Grammatische Regeln
 - 2.6.2 Informelle Regeln
 - 2.6.3 Technische Regeln
 - 2.7 Systemaufstellung als Rezeptor für implizites soziales Wissen

Teil II Leitfaden für die Aufstellungsarbeit in Managementkontexten

3. **Momente des Gelingens**
 - 3.1 Beachtung der Zugehörigkeitsbedingungen
 - 3.2 Würdigung der Reihenfolge
 - 3.3 Anerkennung der höheren Verantwortung und des höheren Einsatzes
 - 3.4 Förderung individueller Leistungen und Fähigkeiten

4. **Settings der Aufstellungsarbeit**

- 4.1 Team-Setting – Management Constellations
 - 4.1.1 Aufstellungsarbeit in Managementkontexten
- 4.2 »Offene« Seminare
- 4.3 Einzel-Setting
 - 4.3.1 Aufstellungsarbeit am Tisch
 - 4.3.2 Aufstellungsarbeit im Raum

5. **Ablauf der Aufstellung**

- 5.1 Zur Rolle des Facilitators
- 5.2 Formulierung der Frage
- 5.3 Bestimmung der aufzustellenden Elemente
- 5.4 Auswahl und Aufstellen der Repräsentanten
- 5.5 Interpretation eines Aufstellungsbildes
- 5.6 Interventionen
- 5.7 Abschluss

6. **Ausgewählte Schemata und entsprechende Aufstellungsformate**

- 6.1 Management und Leadership
 - 6.1.1 St. Galler Management-Modell
 - 6.1.2 Epidauros-Modell
 - 6.1.3 Werte- und Ressourcendreieck
 - 6.1.4 TZI-Modell
- 6.2 Strategie und Innovation
 - 6.2.1 Strategy Maps
 - 6.2.2 Schmetterlingsmodell
 - 6.2.3 Wertequadrat
 - 6.2.4 Potenzialentwicklung
- 6.3 Problemlösung und Entscheidungsfindung
 - 6.3.1 Tetralemma
 - 6.3.2 Problemstruktur
 - 6.3.3 Konfliktlösungsansatz

7. **Ergänzende Methoden und Techniken**

- 7.1 Dialog
- 7.2 World Café
- 7.3 Open Space
- 7.4 Dialogisches Interview
- 7.5 Fish Bowl
- 7.6 Wiederkehrende Frage
- 7.7 Vier Räume des Wandels

Ausblick: Aufstellungsarbeit als Sinnstiftung

Weicks Organisationsbegriff
Aufstellungsarbeit als Prozess kollektiver Sinnstiftung

Literatur
Über die Autoren